

Rohstoffe und Industrie

Worum es geht

Gesteine und Mineralien, die für den Menschen von Nutzen sind, werden als mineralische Rohstoffe oder Bodenschätze bezeichnet. Die Industrie verwendet sie als Ausgangsmaterial, um daraus Halbfabrikate (z. B. Stahlbleche) und gebrauchsfertige Produkte (z. B. Heizöl) herzustellen. Zu den wichtigsten Bodenschätzen gehören Erdöl, Kohle und Eisenerz.

Grosse Erdölvorräte befinden sich im Boden unter der Nordsee. Davon profitieren vor allem Norwegen und Grossbritannien. Mithilfe von Bohrinnseln pumpen sie das Erdöl an die Oberfläche und leiten es zu den Raffinerien an der Küste weiter.

Die Steinkohle spielte für die Industrialisierung Europas vor rund 200 Jahren eine entscheidende Rolle. Sie wurde für den Antrieb von Dampfmaschinen und zur Herstellung von Eisen in den Hochöfen gebraucht. Dort, wo die Steinkohle abgebaut wurde, entstanden mit der Zeit grosse Industriezentren.

Deutschland ist der weltweit grösste Produzent von Braunkohle. Der Abbau verschafft dem Land viele Arbeitsplätze und die Verbrennung liefert günstigen Strom. Die Nutzung der Braunkohle hat allerdings gravierende Folgen für Mensch und Umwelt. Besonders problematisch ist die Umsiedlung ganzer Dörfer, die dem Kohleabbau im Weg stehen.

Schweden ist eines der letzten europäischen Länder, in denen Eisenerz noch in grossen Mengen abgebaut wird. Die grösste Eisenerzmine befindet sich in Kiruna. Der Abbau erfolgt mit modernsten Methoden. Die Stadt Kiruna ist stark abhängig von ihrem Eisenerz. Seit Jahrzehnten versucht die Gemeinde deshalb, neue, vom Eisenerz unabhängige Einkommensquellen zu fördern, zum Beispiel den Tourismus.

Die ersten Industriebetriebe entstanden vor etwa 250 Jahren in England. Die Industrialisierung hat für viele Menschen zu neuen Lebens- und Arbeitsbedingun-

gen geführt, und sie hat das Landschaftsbild massiv verändert: Ländliche Regionen verwandelten sich in rauchende Industrielandschaften und die neuen Industriestädte erlebten ein chaotisches Wachstum.

Seit einigen Jahrzehnten erlebt Europa eine De-Industrialisierung: Der industrielle Sektor verliert an Bedeutung und beschäftigt immer weniger Erwerbstätige. In Bedrängnis sind vor allem die Textil- und die Schwerindustrie. Sie können kaum noch gegen die Konkurrenz aus dem Ausland bestehen. Andere, modernere Industriezweige behaupten sich erfolgreich auf dem Markt. Allerdings entstehen dabei keine zusätzlichen Arbeitsplätze, denn die Arbeitskräfte werden zunehmend durch Maschinen ersetzt. Das Ruhrgebiet ist ein typisches Beispiel für eine Industrieregion, die von der De-Industrialisierung betroffen ist. Die beiden wichtigsten Industriezweige, der Kohlebergbau und die Stahlindustrie, gerieten in den 1960er- und 1970er-Jahren in eine schwere Krise. Seither wird mit grossem Aufwand versucht, neue, erfolgreiche Wirtschaftszweige im Ruhrgebiet anzusiedeln. Dadurch liessen sich zwar neue Arbeitsplätze schaffen, diese können den Verlust der Arbeitsplätze in den alten Industrien jedoch nicht ausgleichen.

Die Auto- und die Nahrungsmittelindustrie sind Beispiele von erfolgreichen europäischen Industriebranchen. Sie stehen unter einem hohen Konkurrenzdruck und können sich nur behaupten, weil sie kostengünstig produzieren und sich schnell an neue Kundenwünsche anpassen.

Was du in diesem Kapitel lernen kannst

- Du weisst, was Fussball und Industrialisierung miteinander zu tun haben.
- Du kennst die Bodenschätze Erdöl, Kohle und Eisenerz und du kannst erklären, wie sie gewonnen und verarbeitet werden und wofür man sie verwendet.
- Du weisst, welche Bedeutung die Kohle für die Industrialisierung Europas hatte.
- Du kannst begründen, weshalb heute in Europa viel Braunkohle, aber kaum noch Steinkohle gefördert wird.
- Du kannst darlegen, weshalb der Braunkohleabbau in Deutschland höchst umstritten ist.
- Du kannst erklären, weshalb es für den Abbau von Rohstoffen leistungsfähige Verkehrswege braucht.
- Du kannst am Beispiel Kirunas aufzeigen, wie eine Gemeinde vorgehen kann, um ihre wirtschaftliche Abhängigkeit von einem Rohstoff zu vermindern.

- Du kannst am Beispiel der Industrialisierung zeigen, wie wirtschaftliche Veränderungen zur Veränderung des Landschaftsbildes führen.
- Du kannst begründen, weshalb gewisse europäische Industriezweige in einer Krise stecken, während andere florieren.
- Du kannst am Beispiel des Ruhrgebietes darlegen, was eine Region unternehmen kann, um ihre Wirtschaftskrise zu überwinden.
- Du weisst, weshalb die europäische Autoindustrie ein wichtiger Wirtschaftsmotor ist.
- Du bist dir bewusst, welche Risiken auftreten, wenn eine Region wirtschaftlich stark von einem Rohstoff oder einer Industriebranche abhängig ist.

Alles klar?

1. Worin unterscheiden sich die Produkte der Investitionsgüterindustrie von den Produkten der Konsumgüterindustrie?
2. Norwegen und Grossbritannien fördern ihr Erdöl «offshore». Was ist mit «Offshore-Förderung» gemeint?
3. Die Förderung des Nordseeöls ist problematisch. Stelle eines der Probleme genauer vor.
4. Früher wurde Steinkohle für Dampfmaschinen und für die Schwerindustrie gebraucht. Wofür wird die Steinkohle heute verwendet?
5. Nenne drei Unterschiede zwischen Braunkohle und Steinkohle.
6. Erkläre den Begriff «Rekultivierung» am Beispiel des Braunkohleabbaus.
7. «Gott hat die Lausitz geschaffen, doch der Teufel hat die Kohle darunter versteckt.» Erkläre diese Aussage.
8. Weshalb ist die Erzbahn nach Narvik lebenswichtig für die schwedische Stadt Kiruna?
9. Aus welchem Grund wird die Stadt Kiruna an einen neuen Ort verlegt? Weshalb protestiert die Stadtbevölkerung kaum dagegen?
10. Welche Auswirkungen hatte die Industrialisierung auf die Entwicklung der Städte in England?
11. Der Fussballsport wurde im Industriezeitalter populär. Erkläre, wie es dazu kam.
12. Das Ruhrgebiet geriet ab den 1960er-Jahren in eine schwere Krise. Nenne vier Ursachen.
13. Wie hat sich die Wirtschaft des Ruhrgebiets durch die Krise verändert?
14. Die Autoindustrie gilt als wichtiger Wirtschaftsmotor. Nenne fünf Berufe, die mit der Herstellung, dem Verkauf oder dem Unterhalt von Autos zu tun haben.
15. Erkläre den Begriff «Convenience Food». Weshalb nimmt der Verkauf solcher Nahrungsmittel zu?



16. Kann Kiruna ohne Eisenerz überleben. Begründe deine Ansicht.
17. Erkläre den Begriff «Strukturwandel» am Beispiel des Ruhrgebiets.
18. «Die europäische Industrie befindet sich im Niedergang.» Beurteile diese Aussage kritisch. Was spricht dafür, was dagegen?
19. Was unternehmen die Lebensmittelhersteller, um sich im harten Konkurrenzkampf zu behaupten? Nenne drei Strategien.